

Ideengeber, Motivator und Visionär

KiS-Gründer Wolfgang Folger übergibt Amt des Vorsitzenden an Sascha Edenhofer

Schwarzach. (cm) „Zeit wird es, den Stab weiterzureichen“, so lauteten die einleitenden Worte von Wolfgang Folger zur Jahresversammlung des Kulturvereins KiS – Kultur in Schwarzach. Damit übergibt ein kultureller Tausendsassa ein großes Erbe an die jüngere Generation. Mit Sascha Edenhofer als neuem Vorsitzenden konnte aber ein sehr kulturelrfahrener und -begeisterter Nachfolger gewonnen werden.

Etwas Wehmut war in der Jahresversammlung schon zu spüren, als Wolfgang Folger seinen Rückzug vom Amt des Vorsitzenden erklärte – sowohl bei den Mitgliedern als auch beim Vorsitzenden selbst. Vor allem in seiner kurzweilig vorgetragenen „Bilanz nach 25 Jahren als KiS-Vorsitzender“ fühlten sich viele in die zahlreichen, unterschiedlichen Kulturveranstaltungen des vergangenen Vierteljahrhunderts zurückversetzt.

Im Jahre 1991 wurde KiS – Kultur in Schwarzach mit der Zielsetzung gegründet, „das musisch-kulturelle Leben in Schwarzach zu fördern“. Idealismus, Durchhaltevermögen und viel Risikobereitschaft sind seither notwendig, um in einem Ort mit rund 3000 Einwohnern – fernab der großen Kulturzentren – ein Kulturprogramm anzubieten und zu einer dauerhaften Einrichtung zu machen.

Ergänzung zum üblichen Kulturbetrieb

„KiS will mit allen Veranstaltungen dazu beitragen, das Kulturbewusstsein der Mitbürger – Einheimische wie Gäste aus Nah und Fern – zu weiten und eine (sinnvolle) Alternative und Ergänzung zum üblichen Kulturbetrieb zu sein. Ein wichtiges Anliegen ist dabei, Gene-



Der KiS-Vorstand mit dem neuen Vorsitzenden Sascha Edenhofer (Vierter von links) und dem ehemaligen Vorsitzenden Wolfgang Folger (rechts) sowie Bürgermeister Georg Edbauer (links). (Foto: cm)

rationen zusammenzubringen“, so Folger. Die Gründung des Vereins resultierte aus der engen Verbindung zur „sozialtherapeutischen Siedlung Bühel“, einer Einrichtung für Erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf.

Der Verein ist mittlerweile auf rund 170 Mitglieder angewachsen. Das Programm reicht von Kabarett bis zum Kirchenkonzert, vom Kinderprogramm bis zur Kunstausstellung, von der Volksmusik über Jazz und Blues, Klezmermusik und Folksongs bis zur klassischen Musik, vom Theater und Ballett bis zur Dichterlesung und sogar Freilichtspielen. Als Programm-„Perlen“ können angeführt werden: Ein internationales Künstler-Symposium im Festjahr 1998, eine junge Tanzgruppe des Mozarteums Salzburg mit einer modernen Dance-Performance sowie eine kleine Barock-Oper mit Nachwuchssängern und einem kleinen Orchester junger Mu-

siker unter der Leitung eines jungen Schwarzacher Musikers.

Unter der Kategorie „Selbstgemachtes bei KiS“ kann genannt werden: 20 Jahre Mariensingen in der Wallfahrtskirche Weißenberg, im zweijährigen Turnus das „Schwarzacher Adventssingen“, 1998 und 1999 das Freilichttheater „Die Degenberger Dirn“ mit etwa 160 Mitwirkenden, das „Schwarzacher Büchlein“ – eine Liebeserklärung an Schwarzach von heimischen Autoren, verteilt über 20 Jahre wurde der Straubinger Totentanz 27-mal aufgeführt sowie der alljährliche „schwarzacher KUNSTspaziergang“ mit Künstlern aus aller Welt in Geschäften, Praxen, Banken und der orthopädischen Fachklinik.

Viel Anerkennung für die Leistungen Folgers

Die stellvertretende Vorsitzende Anita Michl brachte es in ihren Dankesworten auf den Punkt. „Wer es bislang noch nicht wusste, weiß es spätestens jetzt. Wolfgang Folger war seit Gründung des Vereins Ideengeber, Motivator, Visionär, mutiger Entscheider, Sponsoren-Sammler und Strippenzieher. Kurzum, du warst KiS! Besonders zeichnen dich dein Bemühen aus, jungen Nachwuchskünstlern eine Bühne zu bieten, sowie dein Mut zu neuartigen Unternehmungen und Veranstaltungen.“

Bürgermeister Georg Edbauer sprach dem scheidenden Vorsitzenden Anerkennung für seinen unermüdeten kulturellen und gesellschaftlichen Einsatz aus. „Alleine die Tatsache, dass du zum Ehrenbürger von Schwarzach ernannt worden bist, zeigt, wie sehr wir dir für dein Engagement in unserer Gemeinde und darüber hinaus danken wollen“, so Edbauer.

Als Nachfolger für Wolfgang Folger konnte der ebenfalls vielseitig kulturelrfahrener Sascha Edenhofer gewonnen werden. Edenhofer hat Schwarzacher Wurzeln und hat bereits in zahlreichen Theater- und Musik-Produktionen mitgewirkt beziehungsweise diese selbst produziert. Somit kann sich KiS keinen besseren Nachfolger als Edenhofer für diese herausfordernde Tätigkeit wünschen. Das erste große Projekt hat der neue Vorsitzende auch gleich verkündet. „Nächstes Jahr vom 20 bis 30. Juli wird das Freilichtspiel „Die Degenberger Dirn“ am historischen Marktplatz wieder aufgeführt. „Es ist mir eine große Freude mit KiS – und Wolfgang Folger als Regisseur – dieses besondere Schauspiel in Schwarzach auf die Beine zu stellen“, so Edenhofer.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis: Vorsitzender: Sascha Edenhofer, zweiter Vorsitzender: Christian Meier, Kassier: Sebastian Liebl, Schriftführerin: Michaela Hafner, Beisitzer: Gisela Kreißl, Wolfgang Folger und Verena Meier.

